

Presse-Information



20. Dezember 2017

HGK baut Brückenbauwerk in Hürth für neue Ortsumgehungsstraße – Erneut Nachtarbeiten erforderlich.

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) baut im Bereich des alten Güterbahnhofs Kendenich drei neue Brücken im Zuge der planfestgestellten Maßnahme des Landesbetrieb Straßen.NRW zum Neubau der B 265n - Ortsumgehung Hürth-Hermülheim.

Der Neubau der Eisenbahnüberführung für die Vorgebirgsbahn erfolgt derzeit „unter rollendem Rad“: Das heißt möglichst ohne längere Sperrung der Betriebsgleise und Unterbrechung der Linie 18 zwischen Köln und Bonn. Dies ist ausschließlich in den Nachtzeiten möglich, da hier die Taktung der Linie 18 deutlich niedriger ist als am Tage.

In der Bauphase ab Januar 2018 werden Bohrpfähle für die Fundamente der Widerlager der neuen Brücke hergestellt. Außerdem werden Kleinhilfsbrücken über den Baugruben montiert, unter denen später die Widerlager und die Mittelstütze der neuen Brücke gebaut werden können. Der Überbau der Brücke wird in einem nächsten Bauabschnitt seitlich der Eisenbahnstrecke hergestellt und voraussichtlich im Mai 2018 über spezielle Verschubbahnen auf die bis dahin fertiggestellten Widerlager und Mittelstütze eingeschoben.

Die Herstellung der Bohrpfähle ist lärmintensiv, jedoch nicht zu vergleichen mit den Rammarbeiten im Herbst 2017. Die Arbeiten können ausschließlich in verkehrsärmeren Zeiten am späten Abend oder in den nächtlichen Betriebsruhen der Linie 18 erfolgen, da die Arbeitsstellen im unmittelbaren Gleisbereich liegen und nur bei ausgeschalteter Fahrleitung erfolgen können. Zusätzlich zu den Bohrpfahlarbeiten werden die Nächte genutzt um weitere vorbereitende Arbeiten durchzuführen.

Die Nachtarbeiten zur Herstellung der Bohrpfähle finden vom **02. bis 20. Januar 2018** jeweils in den Nächten Montag/Dienstag bis Freitag/Samstag statt. Für den Einbau der sechs Kleinhilfsbrücken wird die Linie 18 im Zeitraum **12. bis 15. Januar 2018** getrennt. In diesem Zeitraum wird durchgehend -also auch Nachts- gearbeitet. Die KVB richtet in diesem Zeitraum einen Schienenersatzverkehr zwischen den Haltepunkten Fischenich und Hermülheim ein.

Für die Nachtarbeiten und die Wochenendarbeiten der Sperrpause liegt eine Ausnahme genehmigung des Rhein-Erft-Kreises vor. Für die aus den Arbeiten entstehenden Beeinträchtigungen der Nachtruhe bittet die Häfen und Güterverkehr Köln AG um Verständnis.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen?

Fachabteilung: Oliver Vesely, Tel: 0221/ 390- 1072, mobil: 0178/ 839 00 73 und per E-Mail unter VeselyO@hgk.de

Presseabteilung: Margit Hartung, erreichbar unter 0221-390-1028 und per E-Mail unter hartungma@hgk.de